

BRIDGESPORTVERBAND NECKAR-OBERRHEIN

im DBV e.V.

Protokoll der Hauptversammlung am 08. Februar 2003

in

Karlsruhe

TOP 1 (Begrüßung)

Die Hauptversammlung wird vom *Vorsitzenden*, Herrn Thomas Wisser, um 12.30 h eröffnet. Er begrüßt die angereisten Vertreter der Mitgliedsvereine, und stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und damit beschlussfähig ist.

Sodann stellt er fest, dass zwar 2/3 aller Stimmen im BSV Neckar-Oberrhein (42 von 60 Stimmen), nicht aber 2/3 aller Vereine (nur 22 von 35) persönlich oder mittels Vollmachten vertreten sind. Dieses habe für die Frage der Beschlussfassung über die Satzungsanpassungen Bedeutung. (Anlage 1 – Anwesenheitsliste der Mitgliedsvereine)

Im Anschluss an diese prozeduralen Feststellungen gibt er seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung bekannt. In der Hauptversammlung 2002 für den Fall seiner Wahl in das Präsidium des DBV angekündigt (im März 2002 erfolgt), ruhen seine Aufgaben als Vorsitzender auf DBV-Ebene und wurden dort von Herrn Robert Maybach eigenverantwortlich wahrgenommen.

Auf Vorschlag aus der Versammlung leitet Herr Wisser im Auftrag seiner Stellvertreterin, Frau Dr. Elisabeth Harmuth, zunächst weiterhin die Versammlung.

TOP 2 und 6 (Berichte der Vorstandsmitglieder/ Nicht-Bildung eines LBV BaWü)

Erfreut wird von Herrn Wisser konstatiert, dass sich sowohl die Anzahl der teilnehmenden Vereine wie auch die der gemeldeten Teams in Liga und Pokal gegenüber 2002 gesteigert hat. Mit zwei Liga-Teams nimmt erstmals auch der nördlichste Verein im BSV am sportlichen Wettbewerb in der Teamliga teil: der BC WORMS !

Leider lasse die Bildung eines Landesbridgeverbands Baden-Württemberg weiter auf sich warten. Ggf. könne der neue Vorsitzende hier mehr als er bisher erreichen.

Herr Wisser bittet dringend darum, dass A L L E Vereine ihm als Sportwart (!) eine aktuelle **Mitgliederliste für 2003** zusenden mögen.

Z.Zt. fehlen noch: Freudenstadt BC, BC Pfalz, BC Heidelberg, Karlsruher BSC, BCD Kirchzarten, BC Landau, BC Lörrach, BC Rheinfelden, BR Schifferstadt, BC Schopfheim, BC Weil a. Rhein., BC Wiesloch und BC Worms.

Auch appelliert er – im Namen von Herrn Maybach - um mehr „Zeitnähe“ bei der Überweisung der **Sportbezirksbeiträge (2,00 Euro/ a)**

Herr Maybach stellt anschließend die sehr geordnete Finanzlage des BSV N-O im einzelnen dar. Das gegenüber der Planung ausgewiesene Plus beruhe auf der Nicht-Bildung des LBV Baden-Württemberg. Der dem LBV zustehende Betrag verblieb folglich im BSV Neckar-Oberrhein. Herr Maybach appelliert nochmals an alle Vereine in deren eigenem Interesse, die am Email-Versand (inzwischen fast zwei Drittel !), bei ihm – unter Angabe der Konto-Verbindung des Vereins – die Erstattung abzurufen, denn ohne eine Bankverbindung könne er nicht tätig werden.

TOP 3 (Bericht der Kassenprüfer)

Die Kassenprüfer bestätigen schriftlich einen gewissenhaften Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und attestieren eine in jeder Hinsicht korrekte Kassenführung.
(Anlage 2 – Kassenbericht 2002)

Für die TOP 4 und 5 übernimmt Herr von Selchow, BC Ludwigshafen, auf Vorschlag aus der Versammlung die Leitung der Sitzung.

TOP 4 (Entlastung des Vorstands)

Der Vorstand wird – auf Antrag des Versammlungsleiters – ohne dass eine Aussprache erwünscht wird, einstimmig entlastet.

TOP 5 (Neuwahl des Vorsitzenden des Bridgesportverbands)

Infolge des Rücktritts ist für den Rest der Wahlperiode 2002-2004 ein neuer Vorsitzender zu wählen. Herr Robert Maybach erklärt sich bereit, dieses Amt insoweit zu übernehmen. Weitere Kandidaten melden sich nicht.

Herr Robert Maybach wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Vorstand setzt sich mithin wie folgt zusammen:

Vorsitzender & Ressort Finanzen	Robert MAYBACH,
Geschäftsführung & stellv. Vors.:	Dr. Elisabeth HARMUTH,
Ressort Sport/ Turnierwesen:	Thomas WISSER

TOP 7 (Antrag auf Anpassung der SATZUNG des Bridgesportverbands Neckar-Oberrhein vom 11.12.1999 i.d.F. vom 1.1.2002)

Herr Wissner erläutert die vorgeschlagene Änderung, welche maßgeblich auf einem kritischen Dialog mit dem Mitglied des DBV-Satzungsausschusses Herrn Dr. Robert Herr fußt. Ziel ist – gerade im Hinblick auf eine mögliche Novelle der DBV-Satzung – allen Vereinen, die dieses wünschen die direkte Vertretung auf DBV-Ebene zu ermöglichen, ohne auf eine umfassende Vertretung aller anderen Stimmen der Vereine im BSV N-O zu verzichten.

Der beantragten Satzungsänderung wird mit 42 von 42 anwesenden/vertretenen Stimmen zugestimmt. Da jedoch nicht 2/3 aller Vereine sich an dieser Abstimmung beteiligten, wird Herr Wissner beauftragt, ein Votum bei den 13 „abstinenten“ Vereinen zu erbitten, § 19 Abs.1 Sätze 2-4 der BSV N-O-Satzung: *Soweit Mitgliedsvereine in der Hauptversammlung nicht vertreten sind, kann die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigen, deren Votum zu einer Satzungsänderung schriftlich bis zum Ende des nächsten Quartals einzuholen und anschließend das Gesamtergebnis der Abstimmung allen Vereinen unverzüglich bekannt zu geben. Der Schriftform genügt eine Übermittlung per Fax oder e-mail. Gibt ein Verein kein Votum ab, so ist dieses als Ablehnung zu werten.*

Dieses wurde zwischenzeitlich veranlasst, mit einer – im Hinblick auf die HV des DBV – kurzen Frist bis zum 22.2.2003. Die Vereine BC Rheinfelden und BC Landau stimmten während dieser Nachfrist der beantragten Satzungsänderung formal zu.

Damit ist die beantragte **Satzungsänderung** bei Teilnahme von 24 der insg.35 Vereine im BSV N-O mit 45 von 60 Stimmen beschlossen und **rückwirkend zum 1.Januar 2003 in Kraft getreten.**

(Anlage 3 – Text der Änderungssatzung)

TOP 8 (Beschluss über den ETAT 2003)

Der Etat für das Jahr 2003 wird von Herrn Maybach in aktualisierter Form vorgestellt und einschließlich der Ermächtigung an den Vorstand bez. EDV-Ausstattungszuschüssen - einstimmig - verabschiedet. Eine Ausfertigung wird diesem Protokoll beigelegt.

(Anlage 4 – ETAT 2003)

TOP 9 (Mandatierung des Vorstands – Vorsitzenden – für die DBV-HV am 9.3.2002)

Nach Erläuterung der Finanzlage des DBV aufgrund eines miserablen Ergebnisses in 2002 – maßgeblich aufgrund zusammengebrochener Einnahmen im Bereich Buch- und Unterrichtsmaterialien – erläutern die Herren Maybach und Wisser die Konsequenzen, die I.E. nach den Beratungen in DBV-Präsidium und Beirat des DBV zu ziehen sind: Realistische Kürzung der Einnahmenpositionen und radikale Zurückführung der Ausgaben 2003, damit zumindest eine „schwarze Null“ erzielt werden könne. Noch habe der DBV Rücklagen, aber weitere Defizite seien unbedingt zu vermeiden.

Aus der Versammlung wird diese Einschätzung einmütig gebilligt und Herr Maybach nur dann ermächtigt, dem DBV-Etat für 2003 zuzustimmen, wenn ein „NULL-Defizit“ gewährleistet sei.

Ein Meinungsbild in puncto Bereitschaft der zu etwaigen DBV-Beitrags erhöhungen zeitigt ein klares Plädoyer, solches allenfalls ab 2005 und nur in Form eines maßvollen Inflationsausgleichs mitzutragen.

Des weiteren wird Herr Maybach einstimmig ermächtigt für eine Entlastung des DBV-Präsidiums und für die beantragte „Richtungsentscheidung“ zur Novelle der DBV-Satzung namens der Vereine des BSV N-O zu stimmen.

Zur Vermeidung etwaiger Missverständnisse:

Mit Beschluss über die Satzungsänderung gilt für die **BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN** Vereine im BSV N-O rückwirkend ab dem 1.1.2003 folgendes:

Jeder dieser Vereine kann seine Vertretung mit seinen Stimmen lt. Satzung des DBV in der Hauptversammlung des DBV autonom und eigenverantwortlich selbst wahrnehmen. **Macht ein Verein von diesem Recht k e i n e n Gebrauch, so werden dessen Stimmen vom Vorstand des BSV entsprechend dem Beschluss der HV des BSV N-O im DBV vertreten.**

Die Vertretung der Vereine mit Sitz in Rheinland-Pfalz richtet sich nach den insoweit identischen Bestimmungen der Satzung des LBV RhPfSa.

TOP 10 (Verschiedenes)

Mit einem erneuten Appell an alle Vereinsvertreter für eine stetige Weitergabe der Informationen an die Mitglieder Sorge zu tragen, beendet Herr Maybach gegen 14.25 h die Versammlung.

gez.
Robert Maybach
Vorsitzender

gez.
Thomas Wisser
Protokollführer

gebilligt
Mannheim, den 24.2.2003

erstellt
Bötzingen a.K., den 23.2.2003

Anlagen (4)

Vertretung der Mitgliedsvereine und ihrer STIMMEN in der HV des BSV N-O 2003

ANLAGE 1

	Verein	Mitglieder 03	STIMMEN	Anwesenheit/ Bevollmächtigung	
1	Albbruck-Bad Säckingen	44	1	1	
2	Badenweiler - Müllheim	26	1	1	
3	Bad Dürkheim	28	1	1	
4	Bad Herrenalb	23	1		
5	Bad Krozingen	57	2	2	
6	Baden-Baden	157	4	4	
7	Bruchsal	69	2	Frau Frihmelt	2
8	Frankenthal	151	4	Herr Niehoff	4
9	Freiburg	77	2	2	
10	Freudenstadt	50	1		
11	Haßloch (Pfalz)	11	1		
12	Heidelberg 88	99	2	Frau Weber	2
13	Heidelberg I	91	2		
14	Heilbronn I	69	2	2	
15	BTC Heilbronn II	50	1	1	
16	Karlsruhe I	166	4	Frau Dr.Harmuth	4
17	Karlsruhe II	15	1	1	
18	Ketsch	56	2	2	
19	Kirchzarten	41	1	Frau Tetal	1
20	Landau	47	1		
21	Lörrach	63	2		
22	Ludwigshafen	88	2	Herr von Selchow	2
23	Mannheim I	26	1		1
24	Mannheim II	92	2	2	
25	Mosbach	56	2	2	
26	Offenburg	71	2	Frau May	2
27	Pforzheim	48	1		
28	Rheinfelden	51	2		
29	Schifferstadt	21	1		
30	Schopfheim	23	1		
31	Speyer	69	2		
32	Weil	26	1		
33	Weinheim	94	2	Herr Seifert	2
34	Wiesloch	22	1	Herr Liebel	1
35	Worms	44	1		

Summe:	2.121	59	21	21
		2/3-Mehrheit =	40	42

ANLAGE 2


Bridgesportverband Neckar-Oberrhein im DBV

Kassenbericht 2002

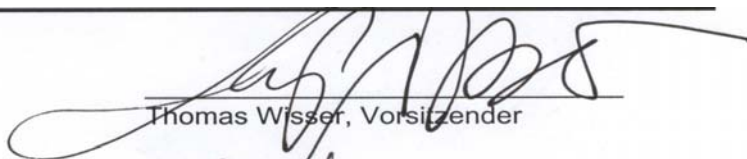
	Beträge in DM	Beträge in Euro
Bestand per 31.12.2001		
+ Konto bei der DB 24-195 1567312 00	3.925,49 DM	2.007,07 €
+ Festzinsanlage bei der DB 24-195 1567312 60	11.890,62DM	6.079,58 €
= Bestand gesamt	15.816,11 DM	8.086,65 €
Einnahmen im Jahr 2002		
+ Mitgliedsbeiträge 2002	7.950,45 DM	4.065,00 €
+ Mitgliedsbeiträge 2003	0,00 DM	0,00 €
+ Zinseinnahmen	350,33 DM	179,12 €
= Einnahmen gesamt	8.300,78 DM	4.244,12 €
Ausgaben im Jahr 2002		
- Ressort 1 - Geschäftsführung / Verwaltung	-681,67DM	-348,53 €
- Ressort 2 - Finanzen	-95,82 DM	-48,99 €
- Ressort 3 - Leistungssport / Turnierleitung	-1.009,80DM	-516,30 €
- Abführung an LBV Rheinland-Pfalz / Saar	-1.310,41 DM	-670,00 €
- Beiträge an LBV Rheinland-Pfalz / Saar	-598,78 DM	-306,15 €
- EDV Zuschüsse	-2.444,79 DM	-1.250,00 €
- Beitragsrückerstattung wegen Email Versand	-447,89 DM	-229,00 €
= Ausgaben gesamt	-6.589,13 DM	-3.368,97 €
Bestand per 31.12.2002		
+ Konto bei der DB 24-195 1567312 00	4.308,89 DM	2.203,10 €
+ Festzinsanlage bei der DB 24-195 1567312 60	13.218,87 DM	6.758,70 €
= Bestand gesamt	17.527,76 DM	8.961,80 €
Gewinn / Verlust im Jahr 2002		
Bestand per 31.12.2001	15.816,11 DM	8.086,65 €
+ Einnahmen im Jahr 2002	8.300,78 DM	4.244,12 €
- Ausgaben im Jahr 2002	-6.589,13 DM	-3.368,97 €
= Bestand per 31. 12.2002	17.527,76 DM	8.961,80 €
- Bestand per 31.12.2001	-15.816,11 DM	-8.086,65 €
= Überschuss im Jahr 2002	1.711,64 DM	875,15 €
+ Vortrag in 2001 gezahlte Mitgliedsbeiträge (F)	312,93 DM	160,00 €
+ Rücktrag in 2002 gezahlte Zuschüsse (Email)	56,72 DM	29,00 €
- Vortrag in 2002 nicht geb. Kostenabrechnungen	-350,97 DM	-179,45 €
- Vortrag in 2002 nicht geb. Zuschüsse (Email)	-508,52 DM	-260,00 €
= Überschuss im Jahr 2002	1.221,81 DM	624,70 €



Robert Maybach, Ressort Finanzen



Hans Deck, Kassenprüfer



Thomas Wisser, Vorsitzender



Dr. Jens Peter Jensen, Kassenprüfer

ANLAGE 3

Satzungsänderung zum 1. Januar 2003

<p style="text-align:center">Beschlossene ÄNDERUNGSSATZUNG</p> <p style="text-align:center">zur</p> <p style="text-align:center">Satzung</p> <p style="text-align:center">des</p> <p style="text-align:center">Bridge Vereins:</p> <p style="text-align:center">BRIDGESPORTVERBAND NECKAR-OBERRHEIN</p> <p style="text-align:center">i.d.F. 1.1.2002</p>

Artikel 1 Zu ändernde Bestimmungen

Die Satzung des Bridgesportverbands Neckar-Oberrhein i.d.F. 1.1.2002 wird entsprechend folgenden Ziffern geändert:

1. § 2 Abs.3 Sätze 1 – 3 erhält folgende Fassung:

Soweit Aufgabenfelder des Sportbezirks berührt sein können (insb. Abs.4 und 5) oder die Mitgliedsvereine nicht auf der Verbandsversammlung der Landesbridgeverbände vertreten sind, bündelt und vertritt der Sportbezirk die Interessen seiner Mitgliedsvereine einheitlich und umfassend in den Landesbridgeverbänden Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz (künftig: Landeverbänden), denen er nachgegliedert ist, ab deren Gründung. Er gibt hierbei die Stimmen aller Mitgliedsvereine in deren Namen einheitlich entsprechend den Beschlüssen seiner Verbandsversammlung ab, soweit die Vereine dieses Recht nicht selbst oder mittels anderweitiger Vollmacht wahrnehmen. Auf §§ 11 Abs.2 lit.g wird verwiesen. Die Einzelheiten regelt die jeweilige Satzung des Landesverbands. ...

2. § 11 Abs.2 lit.g erhält folgende Fassung:

Weisungen an den Vorsitzenden zur Stimmabgabe in den Gremien der Landesverbände, denen der Sportbezirk nachgegliedert ist, vor allem hinsichtlich der Vertretung in den Gremien des DBV, soweit Aufgabenfelder des Sportbezirks berührt sein können oder Vorsitzende entsprechend bevollmächtigt ist, § 2 Abs.3, soweit die Vereine dieses Recht nicht entsprechend der Satzung des DBV selbst wahrnehmen;

3. § 24 Abs.5 Ziff.V Satz1 erhält folgende Fassung:

V. Vertretung in den Organen und Gremien des DBV

Bis zur Gründung eines einheitlichen Landesbridgeverbands in Baden-Württemberg, in dessen Satzungen entsprechend den Vorgaben dieser Satzung die umfassende Vertretung aller Vereine Baden-Württembergs durch das Präsidium des Landesbridgeverbands Baden-Württemberg in der Hauptversammlung des Deutschen Bridge-Verbands e.V. (DBV) verankert ist, soweit diese dort nicht selbst oder durch anderweitige Vollmacht vertreten sind, vertritt der Vorstand des Bridgesportverbands Neckar-Oberrhein entsprechend § 13 Abs.3 die baden-württembergischen Vereine im BSV N-O in der Hauptversammlung des DBV.

Artikel 2 Beauftragung des VORSTANDS

Der Vorstand wird beauftragt, auf dieser Grundlage (Beschluss nach Art.1) die Eintragung des Satzungsänderung in das Vereinsregister vornehmen zu lassen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend mit Ablauf des 31.Dezember 2002 in Kraft.

ANLAGE 4

Bridgesportverband Neckar-Oberrhein im DBV

ETAT für das Jahr 2003

Bestand per 31.12.2002

+ € 8961,80

Einnahmen gesamt:

+ € 4.450,00

- | | | |
|---|-------------------|--------------|
| - | Mitgliedsbeiträge | + € 4.280,00 |
| - | Zinseinnahmen | + € 170,00 |

Ausgaben gesamt:

- € 4.150,00

- | | | |
|---|---|--------------|
| - | R1 Sport | - € 600,00 |
| - | R2 Verwaltung | - € 450,00 |
| - | R3 Finanzen | - € 100,00 |
| - | Zuschüsse | - € 150,00 |
| - | Beitragsrückerstattung Email ¹ | - € 500,00 |
| - | EDV Ausstattung Sportbezirk ² | - € 1.250,00 |
| - | Beitragsabführung an Rh.-Pf./Saar | - € 320,00 |
| - | mögl. Beitragsabführung an Bad-Würt. | - € 780,00 |

Bestand per 31.12.2003

+ € 9161,80

Überschuss im Jahr:

+ € 300,00

Mit Festsetzung des ETAT 2003 wird beschlossen:

- 1 Mitgliedsvereine, deren gesamte Post seitens des Sportbezirks per Email zugestellt werden kann, erhalten eine pauschale Beitragsrückerstattung in Höhe von € 20,00/annum; betrifft dieses nur die sportlichen Mitteilungen: € 15,00/annum. Entsprechendes gilt anteilig, nehmen Vereine in Teilen des Geschäftsjahrs an diesen Zustellverfahren teil. Vorausgesetzt ein "überweisungsfähiger" Erstattungsantrag wird bis zum 31.12. des laufenden Geschäftsjahrs beim Ressort 3 gestellt (Ausschlussfrist).
- 2 Im Geschäftsjahr 2003 wird bis zu zwei Vorstandsmitgliedern ein pauschaler EDV-Zuschuss in Höhe von je € 625,00 unter der Voraussetzung gewährt, dass diese sich auf zumindest drei Kalenderjahre verpflichten, ihre eigene EDV mit Internetzugang und Email Erreichbarkeit so vorzuhalten, dass sie in der Lage sind, Daten in den jeweils neuesten Versionen von WORD/ EXCEL und POWERPOINT bzw. ADOBE-PDF für den Sportbezirk zu empfangen, zu verarbeiten und zu versenden. Bei einem Ausscheiden aus dem Vorstand ist dem Sportbezirk je Kalenderjahr weniger als drei 1/3 des Betrags/ annum mit dem Ausscheiden unverzüglich zu erstatten.

 gez.
Robert Maybach
 Vorsitzender

 gez.
Thomas Wisser
 Sportwart & Protokollführer